



# THE ETRUSCONNECTION

VORTRAGSREIHE / LECTURE SERIES

PD Dr. Martin TREFNÝ

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

ZWISCHEN MITTELMEER UND BALTIKUM:

Überregionale Beziehungen zwischen  
Etruskern und Böhmen



Etruskische Schnabelkanne (5. Jh.v.Chr.),  
gefunden in Hradiště bei Pisek / Fotos: L. Káčová

In den Gebieten nördlich der Alpen stellen etruskische Erzeugnisse und andere mediterrane Importe, die aus Etrurien nach Mitteleuropa transportiert wurden, eine integrale Komponente der archäologischen Sachkultur der Frühen Eisenzeit (800–400 v. Chr.) dar. Etruskische Einflüsse wurden dort in vielen Regionen mit Zeugnissen einer gesellschaftlichen Elite der Späthallstatt- und Frühlatènezeit vergesellschaftet gefunden, vor allem in Südwestdeutschland und Ostfrankreich. Auch in Böhmen sind diese Einflüsse seit dem 19. Jahrhundert dokumentiert. Heute stellt die Problematik von Fremdeinflüssen des mediterranen Raumes in der Frühen Eisenzeit Böhmens einen wesentlichen Bestandteil der früheisenzeitlichen tschechischen Archäologie dar.

Der Vortrag stellt zuerst die wichtigsten Kategorien des Südimports im böhmischen Milieu vor – etruskische bzw. italische Bronzegefäße und attisch-schwarz- sowie rotfigurige Keramik. Dabei führte die Koexistenz lokaler Sachkultur und mediterraner Importe zur Entstehung von lokalen Nachahmungen der griechischen Keramik. Gleichzeitig werden Beziehungen zwischen den mediterranen und mitteleuropäischen Bevölkerungen nicht nur in der beweglichen Sachkultur registriert. Auch sogenannte Kulturtransfers geben die gegenseitige Beeinflussung wieder, z.B. im Architekturbereich – um nur einen zu nennen. Abschließend wird die Grundrolle der etruskischen bzw. mediterranen Importe in der keltischen Gesellschaft der Frühen Eisenzeit in Böhmen besprochen ebenso wie die Spuren, welche die Beziehungen zwischen Etruskern und Kelten in der lokalen Bevölkerung hinterlassen haben.

Donnerstag, 20. April 2023 | 19:00 (CEST)



Online-Vortrag



ORBIS FERRORUM  
GESELLSCHAFT ZUR INTERDISZIPLINÄREN  
ERFORSCHUNG DER EISENZEIT

www.orbisferrorum.com

team@orbisferrorum.com